

Gemeinde Roggwil
Ortsbauliche Entwicklung Schloss Roggwil
Studienauftrag im Einladungsverfahren

Siegerprojekt Jelmini
Hinweise zur Weiterbearbeitung

Parzelle Nr. 1445

Wohnungsmix:

Der vorgeschlagene Wohnungsmix sieht deutlich mehr 5 1/2-Zimmer Wohnungen als 4 1/2 und 3 1/2-Zimmer Wohnungen vor. Es ist zu prüfen, ob eine grössere Anzahl marktgerechte 4 1/2-Zimmer Wohnungen angeboten werden kann.

Häuser 1, 2 und 3:

Als Variante zur vorgeschlagenen Grundrisslösung mit Reihen- bzw. Einfamilienhäusern ist eine Variante mit Geschosswohnungen zu prüfen.

Häuser 4, 5 und 6:

Als Variante zur vorgeschlagenen Grundrisslösung mit Geschosswohnungen im Erdgeschoss sowie Maisonette-Wohnungen im Ober- und Dachgeschoss ist zu prüfen, ob einzelne 5 1/2-Zimmer Wohnungen z. B. im Haus 5 auch im Erd- und Obergeschoss möglich sind. Haus 5 könnte dazu auch etwas grösser ausfallen.

Schlossanlage

Parzellengrenze:

Allfällig notwendige Näherbaurechte zur gemeinsamen Grenze sollen nach Möglichkeit im Rahmen des Gestaltungsplan geregelt werden. Als Abgrenzung sollen Hecken oder Zäune geprüft werden.

Baumgarten:

Die Hochzeitswiese soll mit einem regelmässigen Baumraster überzogen werden. Aus Sicht der Stiftung wird die Nutzung dadurch zu sehr eingeschränkt. Es muss genügend Platz für ein Zelt oder für eine gedeckte Bühne ausgeschieden werden.

Anbindung an Schloss:

Im Rahmen der Überarbeitung ist zu prüfen, wie die Verbindung von der Hochzeitsscheune zu den Schlossräumlichkeiten in den Obergeschossen (Gastroküche, Festsaal, etc.) verbessert werden kann. Nach Möglichkeit ist eine rollstuhlgängige Verbindung vorzusehen.

Hochzeitsscheune:

In der Hochzeitsscheune sind genügend geschlechtergetrennte Toiletten einzuplanen. Das Angebot im Schloss ist eher knapp. Die Erschliessung mit Wasser und Abwasser für einen späteren Restauraantausbau muss berücksichtigt werden. Hingegen soll der restliche Ausbau eher archaisch sein. Dämmung und Heizung ist in einer ersten Phase kein Thema.

12.07.2023 / UW